

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 8 (1930)
Heft: 6

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wonnemonat. Letztere dürften von unserem Vizepräsidenten, der hierauf Spezialist ist, schon seit einigen Tagen, jedenfalls schon vor Georgi, gehütet worden sein. Auch ein schöner Trupp Faltentintlinge, *Coprinus atramentarius*, die diesen Namen mit grösstem Recht tragen, betrachteten wir als Vorboten der kommenden Saison. Am meisten vertreten waren die Speisemorcheln, die jedoch im allgemeinen

noch klein waren. Etwas überrascht hat das Fehlen der Spitzmorcheln. Wenn zeitlich auch etwas spät, so hatten wir doch auf dem mit Fichten bestandenen linken Ufer Vertreter dieser Art erwartet. Vielleicht haben wir ein anderes Mal mehr Glück.

Zur Besprechung hatten sich 16 Mitglieder eingefunden.
L.

Verein für Pilzkunde Chiasso.

Der Verein für Pilzkunde Chiasso, gegründet Ende des vergangenen Jahres, wurde durch die Delegiertenversammlung in Winterthur (26. Januar 1930) in den Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde aufgenommen. Wir danken der oben erwähnten Versammlung und dem Zentralvorstand aufs wärmste für das uns schon gezeigte freundliche

Entgegenkommen und begrüßen alle Schwestersektionen aufs herzlichste. Unsere junge Sektion zählt schon heute über 40 Mitglieder. Mit unseren regelmässigen konstitutionellen Lektionen hoffen wir in kommender Zeit unsere Unterrichtstätigkeit noch besser gestalten zu können.

Der Vorsitzende.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Otto Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6, zu melden.

BASEL

Unsere regelmässigen Beratungsabende, jeweils Montag abends, beginnen am 7. Juli um 20 Uhr im Restaurant «Gifhüttli», I. Stock.

Die Mitglieder werden gebeten, durch zahlreichen Besuch und Mitbringen von Pilzmaterial diese Veranstaltungen zu beleben.

Der Vorstand.

BURGDORF

Monatsversammlung Montag den 7. Juli 1930, 20 Uhr, im Restaurant Hofstatt.

Am 13. Juli Exkursion. Besammlung beim Landhaus, Abmarsch um 6 Uhr nach Ziegelhütte

Binzberg, Sommerhaus. Dasselbst allgemeine Aufklärung.

Unser Kassier beginnt nun mit dem Einzug der Jahresbeiträge und hofft auf prompte Einlösung.

FRAUENFELD UND UMGEBUNG

Versammlung: Sonntag 22. Juni, 14 Uhr, im Lokal J. Lüthy, Thundorferstrasse.

Infolge wichtiger Traktanden vollzählig erscheinen; Pilzfreunde mitbringen.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Bestimmungsabend jeden Montag.

Am 23. Juni Monatsversammlung mit Referat von Herrn F. Gresch, Vizepräsident: «Über die Verwendungsarten der verschiedenen Speispilze». Eventuell Kostprobe.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

ZÜRICH

Montag den 7. Juli 1930: Monatsversammlung im «Sihlhof», Zürich 4. Beginn der Verhandlungen 21 Uhr. Pilzbestimmung von 20 Uhr an. Mitglieder, die sich für letztere interessieren, sind gebeten, rechtzeitig zu erscheinen.

An der Vereinsversammlung vom 2. Juni wurde folgendes

Sommerprogramm

aufgestellt:

Pilzbestimmungen jeden Montagabend 20 Uhr im Sihlhof, 1 Stock.

Sonntag, 31. August: Pilzausstellung und Vortrag in Dietikon (Gasthof z. Central), arrangiert von den Sektionen Bremgarten und Zürich.

Samstag/Montag, 13. bis 15. September: Pilzausstellung in Zürich (Restaurant «Sihlhof»).

Sonntag, 28. September, nachmittags: Pilzexkursion Rehalp — Sennwald — Pfaffhausen. Zusammenkunft 13½ Uhr Tramendstation Rehalp.

Nach Möglichkeit sollen weitere Pilzexkursionen für neueingetretene Mitglieder stattfinden. Interessenten sind gebeten, sich beim Präsidenten A. Bühner, Pflugstrasse 10 anzumelden.

Wie im Vorjahr soll auch diesen Sommer eine gemeinsame gemütliche Zusammenkunft mit der Schwestersektion Bremgarten anlässlich eines zu veranstaltenden Waldfestes stattfinden.

Wir gestatten uns sodann, auf die in den Volkshochschulkursen stattfindenden Vorträge von Herrn Dr. F. Thellung, Winterthur, noch besonders aufmerksam zu machen. Anmeldungen an das Sekretariat für Volkshochschulkurse, Ortsgruppe Zürich, Münsterhof 20 (Zunft zur Meise, 1. Stock). Gebühr Fr. 6.—.

Die verehrlichen Mitglieder sind gebeten, obige Tage für unsern Verein zu reservieren. Wenn nötig, werden Einzelheiten durch Zirkular oder Inserat im Tagblatt der Stadt Zürich bekanntgemacht.

Zahlreiche Teilnahme an allen Anlässen erwartet
Der Vorstand.

Das Pilzgericht.

Wenn ich am Morgen früh aufsteh'
und dann auf die Pilzjagd geh',
da denk' ich schon mit Zuversicht
an ein gutes Pilzgericht.

Ist der Tag auch noch so schwül,
mit Wasser ich den Brand mir kühl',
vergess' ich dabei noch lange nicht
mein geliebtes Pilzgericht. •

Begegnet mir ein lieber Freund,
der vorher war ein Pilzeind,
von weitem er schon zu mir spricht.
«Du, wann gibt's bei dir ein Pilzgericht?»

Doch auch an meine Frau ich denk',
mit ihr ich mich durchs Leben lenk'.
Wenn sie freundlich zu mir spricht:
«Du, komm nun zum Pilzgericht!

Wenn einst ich in den Himmel komm',
zu den lieben Engeln fromm,
frag' ich vor der Tür gar schlicht:
«Gibt's hier etwa ein Pilzgericht?» —

G. Nyffeler.

Ein Pilzlertraum.

Bei einem dicken Eichenbaum
sass ich einst darnieder.
Da hatt' ich einen sel'tnen Traum;
der kommt wohl niemals wieder.

Viel Pilze standen rings herum,
ich konnte sie nicht zählen.
Die grosse Menge um und um,
was sollte ich mir wählen? —

Ich griff hinein und griff drauflos,
Da, plötzlich auf ich wachte.
Meine Nase blutig floss,
rot und warm und sachte.

So ging es mir beim Eichenbaum,
wo ich so lang geschlafen.
Mein Pilzlertraum ward nun zu Schaum,
so tat Gott mich strafen. — G. Nyffeler.

*Bibliothek der Eidgenössischen Technischen
Hochschule in Zürich.*

Antwort auf die Frage in Ihrem Fragekasten
1930, Seite 68.

Der Patentanspruch lautet:

«Verfahren zur Bereitung eines keimfreien
Zwischensubstrats aus Stroh für die Kultur
essbarer Pilze, dadurch gekennzeichnet, dass
man Stroh der Einwirkung von Ammoniak
aussetzt.»

Die Patentschrift kann in obiger Bibliothek
eingesehen werden, täglich zwischen 10—12 und
15—17 Uhr (Sonntags ausgenommen).

J. Jaccottet

Die Pilze in der Natur

Deutsche Bearbeitung von A. Knapp
Mit 76 mehrfarbigen Bildtafeln.
Subscriptionspreis bis 10. Juli Fr. 30.—
Text- und Bildteil sind von unüber-
trefflicher Genauigkeit.

A. FRANCKE A. G. Verlag Bern

VERLAG BENTELI A.-G. / BERN-BÜMPLIZ

Verzeichnis der Publikationen von Schweizerfrauen

herausgegeben von der

Gruppe Wissenschaft, Literatur u. Musik der
Schweizerischen Ausstellung f. Frauenarbeit 1928

Katalog mit Personenregister, 8°, VIII/148 Seiten. Wertvolles
bibliographisches Hilfsmittel mit ca. 6000 Titeln schweize-
rischer Frauenbücher.

**Preis
Fr. 2.50**

Umschlagzeichnung in fünf Farben von Helene Marti nach
dem von Johanna von Aarberg 1446 geschriebenen Brevier
aus dem Frauenkloster Interlaken.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt durch den

VERLAG BENTELI A.-G., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Rein gehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer	BREMgarten (AARGAU) Restaurant Stadtkeller Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche. H. und C. Schaufelbühl.	SOLOTHURN Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant z. Brückenwage Zweierstrasse 2 Karl Heller Restaurant zum Gaswerk SCHLIEREN Ernst Lüthy
Warum gehe ich ins Restaurant Wächter am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!	BURGDORF Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli	THUN Café-Restaurant de la Gare THUN E. Gaensli-Davies Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Pape Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub)	Rest. Spanische Weinhalle Militärstrasse 12 Juan Sagaro Restaurant zur Käshütte Rathausquai Leo Schifferle
BÜMPLIZ Restaurant Südbahnhof in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes empfiehlt sich bestens die Besitzerin: Frau Wwe. Aeschlimann	INTERLAKEN Hotel-Pension Harder Französische und italienische Küche. A. Bettoli-Baumann.	ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer	WINTERTHUR Gasthof z. Rössli WINTERTHUR Vereinslokal des Pilzvereins Höflich empfiehlt sich D. Perucchi-Müller
	OLTEN Restaur. Feldschlösschen Olten Bahnhofstr. 11 Tel. 50 Anerkannt vorzügl. Küche u. Keller Ad. Burkhardt, Küchenchef	Hotel-Restaurant z. Belvoir RÜSCHLIKON Albert Brunner Restaurant zum Maieriesli Konradstrasse 71 Hans Dätwyler	

Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge usw.).
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet f. d. Schweiz. Verein f. Pilzkunde u. seine Zeitschrift